

Patinnen für Familien gesucht

Projekt des Kinderschutzbundes von Stiftung unterstützt

Bielefeld (WB). 28 Familien mit 45 Kindern werden derzeit von 26 Patinnen des Kinderschutzbundes begleitet. Nach wie vor ist die Nachfrage nach Patenschaften groß. Wer sich ehrenamtlich für Familien einsetzen möchte, ist jederzeit willkommen, sagt Dorothee Redeker, Geschäftsführerin des Bielefelder Kinderschutzbundes.

Seit 2002 vermittelt der Verein ehrenamtliche Patinnen in Familien, in denen sich Eltern überlastet fühlen oder erschöpft sind, in denen sie nach der Geburt eines Kindes Hilfe wünschen oder ein Elternteil allein erzieht und Unterstützung benötigt. Anfangs war dieser Einsatz beschränkt auf die ersten zwölf Lebensmonate eines Kindes, mittlerweile werden Kinder und Familien auch länger begleitet. Seit 2010 honoriert die Bielefelder Hermann-und-Ingrid-Martini-Stiftung die Arbeit der



Trafen sich zum Austausch im Haus des Kinderschutzbundes: die Patinnen Karin Adam, Ursula Kaiser, Inge Förster, Ute Reineke-Meier, Marianne Rüter, Cornelia Epp, Karin Klasing, Edeltraud Arnold, Karin Enderweit, Johanna Rentel-Dammann, Brigitte

Nolte und Betina Zöhlisdorf-Bartel sowie die Sozialpädagoginnen Elvira Hübert und Sibylle Kunz-Hassan, Marlies Gehle von der städtischen Fachstelle Kinderschutz, Dorothee Redeker und Ursula Becker.

Foto: Bernhard Pterel

Patinnen durch eine Aufwandsentschädigung für die Familienbesuche. Dafür bedankte sich der Kinderschutzbund bei einem Treffen von Patinnen mit Ursula Becker, einer Vertreterin der Stiftung, ausdrücklich: »Die ehrenamtlichen Helferinnen können so zum Beispiel Fahrtkosten abrechnen und erfahren auch noch einmal eine Wertschätzung ihres Einsatzes«, sagt Redeker.

Die Patinnen sind kein Ersatz für professionelle Kinder- und Jugendhilfemaßnahmen, aber sie sind eine gute Ergänzung. Zu ihren Aufgaben gehört es, sich mit den Kindern zu beschäftigen, ihnen zuzuhören, bei den Hausaufgaben zu helfen oder den Eltern mit Rat zur Seite zu stehen. Auf ihren Einsatz vorbereitet werden sie in Schulungen und qualifizierten Fortbildungen, zudem werden die Patinnen begleitet. Näheres unter ☎ 0521/155 23 44.